

Koenig & Bauer**UMSATZANSTIEG IM ZWEITEN HALBJAHR**

Die Koenig & Bauer AG hat im ersten Halbjahr 2002 mit Rollen- und Bogendruckmaschinen 685,8 Mio. € umgesetzt und legte damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,4% zu. Der Auftragseingang lag mit 549,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 731,6 Mio. €, belebte sich aber im zweiten Quartal. Für die zweite Jahreshälfte rechnet das Unternehmen bei den Rollenrotationsmaschinen weiterhin mit einer verhaltenen Marktentwicklung.

Obwohl in den nächsten Monaten einige Großprojekte zur Entscheidung anstünden, rechnet



net der KBA-Vorstandsvorsitzende Reinhard Siewert erst für nächstes Jahr mit einer durchgreifenden Verbesserung des Investitionsklimas bei Großanlagen. Im Segment Bogenmaschinen hielt die im Branchenvergleich überdurchschnittliche gute Verkaufsentwicklung an. Dennoch erwartet KBA für das zweite Halbjahr eine eher moderate Entwicklung, strebt aber weiterhin ein Umsatzziel von 1,25 Mrd. € an.

➤ www.kba-print.de

Rückzieher**HEIDELBERG SENKT ERWARTUNG**

Die Heidelberger Druckmaschinen AG geht aufgrund jüngster Konjunktur- und Marktprognosen davon aus, ihre für das Geschäftsjahr 2002/2003 gesteckten Umsatzziele nicht mehr erreichen zu können. »In den USA und in Zentraleuropa, und hier insbesondere in Deutschland, scheint sich eine nachhaltige Konjunkturbelebung weiter zu verzögern. Die Kapazitäten unserer Kunden

sind aufgrund der geringen Ausgaben im Werbesektor nach wie vor schwach ausgelastet und führen dadurch zu einer anhaltenden Investitionszurückhaltung. Die erwartete Belebung hat durch einen erneuten Abschwung im August an Substanz verloren«, sagte der Heidelberg-Vorstandsvor-



sitzende Bernhard Schreier. Die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal zeige, dass sich der Auftragseingang gegenüber dem Vorquartal voraussichtlich nicht in der erwarteten Höhe darstellen wird.

Der Heidelberg-Vorstand geht daher von einem Umsatzrückgang in der Größenordnung von rund 10% aus. Der Umsatz des vergangenen Geschäftsjahres betrug noch 5 Mrd. €. Um die negativen Auswirkungen auf das Ergebnis zu begrenzen, verabschiedete der Vorstand ein Kostensenkungsprogramm in Höhe von 200 Mio. €, die nächstes Geschäftsjahr voll wirksam werden. »Die Maßnahmen dienen der Verschlankeung und Flexibilisierung, damit die strategische Ausrichtung als führender Lösungsanbieter für die Print-Medien-Industrie mit erhöhter Effizienz umgesetzt werden kann«, kommentierte Dr. Herbert Meyer, Finanzvorstand des Unternehmens.

➤ www.heidelberg.com

MAN Roland MITTELFRISTIGER OPTIMISMUS

MAN Roland rechnet trotz der »mittel- und langfristig guten« Aussichten im globalen Markt für Druckerzeugnisse mit einem abgeschwächten Geschäftsverlauf für dieses Jahr. Die Situation ist nach Aussage des Unternehmens international nach wie vor sehr angespannt; Mengen und Preise stünden stark unter Druck, eine durchgreifende Erholung sei kurzfristig nicht

zu erwarten. Dementsprechend sank der Auftragseingang im ersten Halbjahr um 34% auf 773 Mio. €. Im Bereich der Bogenmaschinen musste MAN Roland ein Minus von 36%, im Rollengeschäft von minus 42% und bei Handel und Dienstleistungen einen Rückgang von 10% hinnehmen. Der Umsatz liegt mit 850 Mio. € um 12% unter dem Vorjahr. Der Auftragsbestand ist seit Beginn des laufenden Geschäftsjahres um 11% auf 1,137 Mrd. € gesunken. Das Ergebnis des gesamten Jahres dürfte sich aufgrund der bislang schwachen Konjunktur halbieren.

➤ www.man-roland.de

Agfa-Gevaert-Gruppe ERGEBNIS BESTÄTIGT DIE WENDE

Im ersten Halbjahr 2002 erzielte Agfa einen Umsatz von 2,378 Mrd. €. Das Ergebnis verbesserte sich um 51% auf 240 Mio. €. Darüber hinaus hat sich der Gewinn mit 59 Mio. € nahezu verdoppelt. Der Umsatz ging gegenüber dem Vorjahr um 3,8% zurück. Ohne digitale Kameras und Scanner (dieses Geschäft wurde Anfang des Jahres aufgegeben) betrug der Rückgang aber lediglich 1,4%. Der Umsatzanteil von Graphic Systems belief sich nahezu unverändert auf etwa 39%, wobei der Umsatz um 3,7% auf 931 Mio. € zurückging. Dies spiegele die nach wie vor schwache Konjunktur in der grafischen Industrie wider. Für die kommenden Monate erwartet das Unternehmen keine wesentliche Verbesserung seiner Umsätze. Andererseits werde die Agfa-Gevaert-Gruppe weiterhin von den positiven Effekten der Restrukturierungsmaßnahmen profitieren, was zu einer weiteren Verbesserung des Ergebnisses in der zweiten Jahreshälfte führen dürfte.

➤ www.agfa.com

FUTURE OF PRINT

Mit der internationalen Studie »Future of Print & Publishing: Chancen in der MediaEconomy des 21. Jahrhunderts« im Auftrag von Intergraf hat die IBI, Gesellschaft für Innovationsforschung und Beratung mbH, eine umfassende Erhebung zum Zukunftspotenzial der Branche durchgeführt. Die Studie zeigt auf, dass der gesamte Bereich der Kommunikation, Information, des Wissenserwerbs und der Unterhaltung einem tiefgreifenden Umbruch unterliegt. Gänzlich neue Märkte würden für die Print- und Medienindustrie entstehen, so die Autoren der Studie. Von den befragten Unternehmen verfolgen 68% das Ziel, sich bis zum Jahr 2007 zum cross-medialen Dienstleister zu entwickeln.

Auf insgesamt 206 Seiten mit 75 Grafiken bietet die Studie Trendentwicklungen für die Druck- und Medienwirtschaft und bewertet ihre Bedeutung für kleine und mittelständische Unternehmen. Grundlage der Erhebung bilden die Aussagen von 748 Medienexperten weltweit, die ihre Prognosen unter anderem über eine Online-Befragung skizziert haben. Darüber hinaus bietet die Studie systematische Erhebungen, methodische Auswertungen und komprimierte Informationen zu weltweit zentralen Trends, internationale Expertenmeinungen, Handlungsempfehlungen und eine Guideline zur Einleitung von Veränderungsprozessen. Im Detail wird auf die Innovationsbereiche »Markt und Wettbewerb«, »Technologie, Produkte und Dienstleistungen«, »Management und Organisation« und »Human Resources« eingegangen. Interessenten können eine Leseprobe der Studie als PDF-Datei aus dem Internet herunterladen.

➤ www.point-online.de

Antalis**DREI SCHLISSUNGEN**

Die Antalis GmbH schließt aufgrund »der Preis- und Marktverhältnisse« drei Niederlassungen. Betroffen sind neben der Niederlassung Hamburg, die komplett geschlossen wird, die Print-Bereiche der Niederlassungen Feldkirchen und Stuttgart; der Bereich Office bleibt jeweils bestehen.

Akquise**CREO ÜBERNIMMT SCENICSOFT**

Creo Inc. unterzeichnete Mitte August ein Abkommen über den Erwerb der ScenicSoft Inc. ScenicSoft entwickelt und vermarktet Software für die Medien- und Druckindustrie und war eines der ersten Unternehmen, die Produktionslösungen für den digitalen Workflow, darunter Preps, TrapWise, ColorCentral etc. auf den Markt brachten. Creo zahlt insgesamt 9,5 Mio. US-\$ für das Unternehmen. »Nach acht Jahren partnerschaftlicher Zusammenarbeit begrüßen wir nun die



Erweiterung unserer Produktpalette um die bekannten Bogenlayout- und Ausschließprogrammme«, erklärte Creo-CEO Amos Michelson. »Creo gewinnt Produkte hinzu, die unsere Networked Graphic Production Initiative NGP ergänzen.« Weltweit gibt es alleine mehr als 20.000 Preps-Arbeitsplätze.

➤ www.creo.com

Neue Niederlassung**BETZ IN FRANKREICH AKTIV**

Die Betz Druckmaschinentechnik GmbH, Marktheidenfeld, hat in Gouvieux eine Vertriebs- und Service-Niederlassung für den französischen Markt eröffnet, um die Farbhandlungssysteme des Unternehmens besser vermarkten zu können.

➤ www.betz.de



Canon Deutschland

UMSATZ GESTEIGERT

Die Canon Deutschland GmbH hat das erste Halbjahr 2002 mit einem Umsatzzuwachs von 5,3% auf 442,6 Mio. € abgeschlossen. Damit behauptete sich das Unternehmen nach wie vor in einem »extrem schwierigen« Umfeld. Besonders stark sei weiterhin der Trend zu digitalen Produkten, welche die meisten Umsatzzuwächse zu verzeichnen hatten: Gute Ergebnisse seien im Bereich der digitalen Schwarzweißkopierer, Flachbettscanner, Digitalkameras sowie im Segment der Informationstechnik-Solutions erzielt worden. Auf hohem Niveau habe sich Canon im Farbkopiermarkt halten können, dort sind jedoch Umsatzeinbußen von 19,3% zu verzeichnen.

➤ www.canon.de

Französischer Partner

NEOPOST ÜBERNIMMT STIELOW

Die französische Neopost S.A., weltweit Nummer zwei bei Postbearbeitungssystemen, hat am 24. Juli 2002 den Kauf der Stielow-Gruppe bekannt gegeben. Jörn Peter Stielow, Gesellschafter und Aufsichtsrat des Unternehmens, erklärte dazu: »Mit dem Verkauf an Neopost legen wir die Zukunft der Stielow-Gruppe in die Hände eines finanzstarken und bewährten Partners.« Mit dieser Entscheidung ist auch die Frage der Unternehmensnachfolge geregelt. Ein Schritt, der langfristig für Kontinuität und sichere Arbeitsplätze sorgen wird, was auch die Stielow-Mitarbeiter begrüßen. Die beiden neuen Partner kennen sich gut. Die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Neopost und Stielow beim Vertrieb von Frankier- und Kuvertiermaschinen währt inzwischen drei Jahrzehnte. Zugleich ist Neopost ein wichtiger



Kunde für die von Stielow hergestellten Brieföffner, Posteingangssysteme und Postmöbel.

Die Kundenbeziehungen sollen auch nach der Übernahme unberührt bleiben. Dazu Stielow-Geschäftsführer Wolfgang Würst: »Für unsere Kunden ändert sich nichts. Der Name und die Marke Stielow bleiben erhalten.

➤ www.stielow.de

Esko-Graphics

KIRKBI ERHÖHT BETEILIGUNG

Die Kirkbi A/S, Billund, eine Investmentgesellschaft der dänischen Lego-Familie Kirk-Kristiansen, hat von Barco 29% des gesamten Aktienpakets von Esko-Graphics erworben. Damit steigt die Beteiligung an Esko-Graphics, dem Unternehmen für Druckvorstufenlösungen für die Druck- und Verpackungsindustrie, auf rund 80%.

➤ www.esko-graphics.com

Fotoware

TOCHTER IN DEUTSCHLAND

Das norwegische Unternehmen FotoWare, Hersteller von Software im Bereich Bildworkflow und Contentmanagement, hat in Deutschland eine Tochtergesellschaft gegründet. Am Standort Geesthacht bei Hamburg soll unter der Leitung von Kay Peters eine Mannschaft für Kundenberatung und Vertrieb aufgebaut werden. FotoWare wurde Anfang der 90er Jahre in Oslo gegründet. 2001 erreichte der Umsatz des 15 Mitarbeiter zählenden und weltweit aktiven Unternehmens 5 Mio. €.

Fulda Verpackung + Display ÜBERNAHME DURCH SCA

Die schwedische SCA Svenska Cellulosa AB hat die im Familienbesitz befindliche Fulda Verpackung + Display Stabernack

GmbH, Fulda, für 131 Mio. € übernommen. Stabernack produziert Verpackungen und Displays. Mit 1.350 Beschäftigten erwirtschaftete das Unternehmen letztes Jahr 167 Mio. €.

Océ im Materialbereich

POSITION AUSGEBAUT

Die Océ-Deutschland GmbH übernimmt die Verkaufsaktivitäten der Unicorn Office Solutions (Kirchheim bei Wiesbaden) im Großformat-Geschäft. Unicorn wird sich künftig auf Materialien für Desktop-Anwendungen konzentrieren. Océ sieht in der Vereinbarung die Möglichkeit, die eigene Positi-

on im Segment der Großformat-Materialien auszubauen. Für die bisherigen Unicorn-Kunden bedeutet der Lieferanten-Wechsel eine deutliche Erweiterung des Sortimentes und die Sicherheit einer Partnerschaft mit einem Global Player.

➤ www.oce.de

KPG legt Grundstein

CTP-PLATTENFERTIGUNG IN CHINA

Kodak Polychrome Graphics KPG wird eine mit modernster Technik ausgestattete Produktionsstätte für Druckplatten in China errichten. Ein Operation

Center, das sich um die Logistik kümmern soll, ist ebenfalls geplant. Standort ist Tianjin, eine stark wachsende Wirtschaftregion 150 km von Peking entfernt. Die Fabrik wird Thermische CtP-Platten für den Wachstumsmarkt China herstellen. Die Baumaßnahmen sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein; die Inbetriebnahme ist für Mitte 2003 vorgesehen.

➤ www.kpggraphics.com

Sichtweisen können sich ändern.

Nicht aber die Qualität unserer Offsetdruckplatten.

Für Positivkopie:

- *Sirius* – die Auflagenstarke, auch als Konversionsplatte
- *Futura 101* – die Schnelle
- *Hydra / Futura Oro* – die Bewährten

Für Negativkopie:

- *Orion / Nitio Dev* – die Zuverlässigen



LASTRA
GROUP

LASTRA PLURIMETAL GMBH

Porschestraße 8

63512 Hainburg

info@lastragroup.de

Tel. 0 61 82/78 27-0

Fax 0 61 82/78 27-20

www.lastragroup.com

KOMMENTAR

Crossmedia: Der Name führt in die falsche Richtung

von Hans-Georg Wenke



Ein Konsortium von renommierten Unternehmen, unter ihnen DST Output, IKON Office Solutions, IBM Printing Systems oder Heidelberg Digital hat unter Federführung der Electronic Document Systems Foundation (EDSF) eine Non-Profit-Arbeitsgemeinschaft gegründet, um zwischen Studenten, Universitäten und Firmen gleichermaßen einen Informations-, Personen- und Know-how-Austausch stattfinden zu lassen.

So weit wäre diese Meldung eine normale, wie sie in vielen Bereichen üblich ist. Eine besondere Dimension bekommt sie jedoch durch die Nennung der Bereiche, die miteinander verwoben werden und sich gegenseitig »befruchten« sollen. Dies sind nämlich Information Technology (IT), Web development, Prepress, Digitaldruck, Document Workflow, Content Management, Graphic Design, Multimedia, Marketing, Wissenschaft und Engineering. Allein diese Aufzählung ist für alle existenten Druckereien, Verlage, Vorstufenbetriebe und Dienstleister der Branche Gold wert. Sie beschreibt exakt, welche »Mischung« der Fach- und Sachbereiche zur Zeit und in absehbarer Zukunft nicht nur sinnvoll, sondern schlichtweg notwendig sind.

Die in Deutschland gern verwendete Vokabel »Crossmedia« verliert dabei vollkommen ihren Sinn, weil sie in eine völlig falsche Richtung zielt. Nämlich wörtlich genommen auf den Output, das Medium als Träger der Botschaft. Solch ein Trugschluss mag aus den Zeiten des »mechanischen Denkens« stammen, da Drucken und das bedruckte Papier als Medium der »Zweck der Übung« war. Heute ist Drucken, sind CD-ROMs und das Internet beliebige, wechselnde, gleichermaßen wichtige Outputs. Viel wichtiger als das, was »hinten« beim Output geschieht, ist was vor dem Output bewerkstelligt werden kann. Und das fängt schon längst nicht mehr bei der fertigen Aufnahme oder dem Manuskript, egal ob auf Papier oder elektronisch, an. Es umfasst nicht mehr und nicht weniger als das, was man »Kommunikationsprozess« nennt.

Technik ist, oft schon gesagt, Werkzeug. Dessen Beherrschung immer weniger zum Gegenstand von Berufen oder Industrien gemacht werden kann. Weil sich die Werkzeuge ändern, die Verfahren einem raschen Wandel unterliegen und Berufe immer nur temporär von Bedeutung sind. Für eine erkennbare Zeitstrecke in der Zukunft ist jedoch die Integration bisher getrennter Bereiche, die scheinbar nichts miteinander zu tun hatten, von eminenter Wichtigkeit. Es ist daher mehr als logisch, dass alles, was mit Medien zu tun hat, eine neue Form von »Studium generale« werden muss. Aber es darf eben nicht nur beim Lernen bleiben, sondern es muss auch in dieser Mixtur in den Service- und Produktionsbetrieben angewandt und umgesetzt werden.

Der Drucker der Gegenwart muss also nicht auf »die« Schulbank, er muss auf viele. Nicht Cross- oder Multimedia, sondern Multi-Know-how, das ist der Schlüssel zur Zukunft. hgw

Mehr zu dem Thema der »interfraktionellen« Kolaboration:

➤ www.esdgingern.org

Wisecom**STÄRKERER VERTRIEB**

Das taiwanische Unternehmen Wisecom, Hersteller von Netzwerk-, Modem- und Wireless-Produkten, verstärkt seinen Vertrieb in Europa mit der neu gegründeten Vertriebsgesellschaft Wisecom GmbH mit Sitz in Duisburg.

➤ www.wisecom-gmbh.de

Adobe 3. Quartal 2002**UMSATZ IM OBEREN BEREICH**

Adobe Systems hat im dritten Quartal 2002 (Juni bis August) einen Umsatz von 284,9 Mio. US-\$ erzielt. Das bereits korrigierte Umsatzziel für das dritte Quartal lag zwischen 270 und 290 Mio. \$. Im gleichen Quartal des Vorjahres erreichte das Unternehmen einen Umsatz von 292,1 Mio. \$. »Umsatz und Gewinn liegen am oberen Ende der aktuellen Ziele für das dritte Quartal«, sagt Uwe Kemm, Geschäftsführer der Adobe Systems GmbH. »Ich bin zuversichtlich, dass wir im vierten Quartal wieder stärker wachsen werden. Wichtige Impulse für den gesamten Markt erwarten wir vor allem von der photokina.«

➤ www.adobe.de

**Siegwerk Druckfarben
NEUAUSRICHTUNG**

Die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft soll dem Siegburger Druckfarbenhersteller seine Eigenständigkeit sichern. Dies ist gleichzeitig Auftakt für eine strategische und wirtschaftliche Neuausrichtung. Die Fokussierung auf Auslandsmärkte mit großem Wachstumspotenzial sowie eine Verbesserung der Effizienz seien dabei die wichtigsten Ziele. Zur Umsetzung sind bis 2004 Investitionen in Höhe von 75 Mio. € geplant. Mit einem Jahresumsatz von 350 Mio. € und einer Produktionsleistung von 150.000 t/Jahr sieht sich die Siegwerk Druckfarben AG in den für sie relevanten Märkten

als führender Hersteller. Durch Kostensenkungen konnte im ersten Halbjahr 2002 ein Umsatzrückgang von 7,7% beim Gewinn kompensiert werden. Obwohl die Hälfte des Umsatzes im Ausland erwirtschaftet wird, bekennt sich Siegwerk zum Standort Deutschland.



Die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft wurde im August vollzogen. Zum Vorstandsvorsitzenden wurde Herbert Forker berufen.

➤ www.siegwerk.de

**Vits Maschinenbau
ZUKUNFTSPERSPEKTIVE
MIT QUERSCHNEIDERN**

Für die VITS-Maschinenbau GmbH gibt es gute Aussichten zur Fortführung des Unternehmens mit fokussierter Ausrichtung. Durch die Insolvenz der Obergesellschaft Babcock Borsig AG Anfang Juli 2002 musste einige Wochen später auch die Babcock-BSH AG mit ihren Tochtergesellschaften, darunter VITS, den Insolvenzantrag stellen. Alle Babcock-Tochtergesellschaften hatten im Cash-Clearing-System des Konzerns gearbeitet und am Markt u.a. auch mit Konzernbürgschaften agieren können. Die benötigten Kreditlinien wurden von den Banken vorerst verweigert. Für VITS kam die konjunkturelle Schwäche der schwerpunktmäßig bedienten Branchen erschwerend hinzu. So war seit September 2001 ein starker Nachfrageeinbruch hinzunehmen. Zusammen mit dem vorläufig bestellten Insolvenzverwalter hat die VITS-Geschäftsführung die Erarbeitung eines Fortführungskonzeptes bei einem Consulting-Unternehmen in Auftrag gegeben. Damit wird das Ziel verfolgt, VITS als völlig eigenständiges Unternehmen weiterzuführen. Schlussfolgerung aus diesen Maßnahmen für den Markt ist der Rückzug von VITS aus der

SPATENSTICH BEI KBA

Am 19. September fand im Radebeuler Werk der Koenig & Bauer AG (KBA) der symbolische Spatenstich für einen Büroneubau statt. Nachdem in den vergangenen Jahren alle Gebäude des Werkes umfassend renoviert worden waren und Mitte 2001 als erste Neubauten ein Wareneingangskomplex und ein vollautomatisches Logistikzentrum in Betrieb genommen wurden, leitet der Baubeginn des Gebäudes nur wenige Wochen nach der Flutkatastrophe (an der das Radebeuler Werk relativ ungeschoren vorbei kam) eine weitere Etappe in der kontinuierlichen Weiterentwicklung des sächsischen KBA-Bogenoffsetwerks ein. Anlässlich des Baustartes für das Bürogebäude konnte KBA-Vorstand Dr. Frank Junker (l.) den sächsischen Wirtschaftsminister Dr. Martin Gillo im Radebeuler KBA-Werk begrüßen

➤ www.kba-print.de

Entwicklung, Herstellung und Lieferung von Heatset-Trocknern. Der scharfe Preisdruck sowie der kostenintensive Forschungs- und Entwicklungsaufwand zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit haben für VITS diese Konsequenz vorgegeben. Mit der Konzentration auf Imprägnieranlagen und die Rotationsquerschneider für den Rollenoffsetdruck und die Verpackungsherstellung soll die Grundlage für eine positive Entwicklung des Unternehmens geschaffen werden.

➤ www.vits.com

PHOTOKINA WAR SPITZENMESSE

**Konjunktur****PAPIERINDUSTRIE SETZT AUF DEN AUFSCHWUNG**

Die Papierindustrie geht von einem Konjunkturaufschwung im Jahresverlauf und einem insgesamt verhaltenen Wachstum für 2002 aus. Vor allem der Export werde die Absatzsituation der Papierindustrie weiter verbessern, erklärte der Hauptgeschäftsführer des Verbandes Deutscher Papierfabriken (VDP), Klaus Windhagen, in einer Pressekonferenz am Rande der Zellcheming/EXPO in Baden-Baden. Die Branche gehe davon aus, dass der Lagerabbau bei den Kunden zu Ende sei und sich die Auftragsbücher wieder zunehmend füllen werden. Grundsätzlich sei davon auszugehen, dass sich die Papierindustrie weiter entlang einer globalen Wachstumskurve entwickeln werde.

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, FAO, geht von einem Zuwachs des Papierverbrauchs weltweit um jährlich 3% bis zum Jahre 2010 aus.

In den ersten vier Monate des Jahres 2002 hat sich die Papierindustrie in Deutschland nach den Worten Windhagens mit einem Produktionsplus von 2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum durchschnittlich entwickelt. In den einzelnen Sorten zeige sich jedoch ein sehr differenziertes Bild.

Während die grafischen Papiere unter der anhaltenden Werbeschwäche litten (Produktion minus 1,3%) hätten sich Papiere, Kartons und Pappen für Verpackungszwecke in der Produktion mit plus 8,6% positiv entwickelt.

Im vergangenen Jahr hatte die Branche bei einer Produktion von ca. 17,9 Mio. Tonnen einen Produktionsrückgang von 2% zu verzeichnen.

➤ www.vdp-online.de

Mit hervorragenden Ergebnissen für die beteiligten 1.546 Anbieter aus 46 Ländern ist am 30. September 2002 die photokina in Köln zu Ende gegangen. Der allgemein schwierigen Wirtschaftslage zum Trotz: Die Foto- und Imaging-Branche hat allen Grund, mit großem Optimismus in die Zukunft zu schauen. Die Anbieter verzeichneten in allen Bereichen eine derart rege Nachfrage, dass sie vielfach ihre kühnsten Erwartungen übertroffen sahen.

Impulsgeber waren insbesondere die neuen Kameras, Anwendungen und Dienstleistungen rund um die digitale Fotografie. Über 160.000 Besucher aus 136 Ländern, davon rund ein Viertel aus dem Ausland, informierten sich eingehend und gezielt. Beeindruckend waren die Innovationsfülle, die repräsentativen Auftritte der gesamten globalen Foto- und Anbieter-Elite und die zahlreichen Highlights des Rahmenprogramms. Fazit: Die photokina 2002 war eine absolute Spitzenmesse. (Wir werden in unserer nächsten Ausgabe im Dezember noch detaillierter über die Messe und ihre Highlights berichten.)

➤ www.photokina.de

Heidelberg-Anteile**RWE ZÖGERT MIT DEM VERKAUF**

Dr. Dietmar Kuhnt, Aufsichtsratsvorsitzender der Heidelberger Druckmaschinen AG und Vorstandsvorsitzender der RWE AG, hat Pläne für einen baldigen Verkauf der Anteile an der Heidelberger Druckmaschinen AG anlässlich der Hauptversammlung bei Heidelberg in Frage gestellt. Damit wurden erstmals öffentlich die RWE-Pläne revidiert, die Heidelberg-Mehrheitsanteile bis Ende 2003 zu verkaufen. Derzeit sei das Umfeld für eine Veräußerung ungeeignet und man trenne sich nicht um jeden Preis, sagte Dr. Kuhnt.

MAN Roland**STÄRKERE PRÄSENZ IN JAPAN**

Die MAN Roland Druckmaschinen Gruppe stärkt ihre Aktivitäten in Japan, um die Kunden-nähe in diesem Markt zu intensivieren. Das Unternehmen hat dazu jetzt eine Mehrheitsbeteiligung (80%) an ihrem japanischen Vertriebs- und Servicepartner DIC MAN Roland, Tokio, erworben. DIC ist der größte internationale Hersteller von Druckfarben und Druckchemikalien.

➤ www.man-roland.de

Kooperation**HP UND WACOM**

Wacom Europe und die Business Unit Imaging and Printing von Hewlett Packard haben

europaweit eine strategische Kooperation geschlossen. Mit der Vereinbarung wollen beide Unternehmen ihre Kompetenz im Bereich Digital Imaging zusammenbringen. Ziel ist es, dem Markt aufeinander abgestimmte Lösungen und Produkte für den gesamten Prozess der digitalen Bildbearbeitung anzubieten – von der Eingabe über die Bearbeitung bis zur Ausgabe von Daten.

➤ www.wacom.com

Absage**FACHAUSSTELLUNG DRUCK UND MEDIEN**

Der vom 20. bis 21. Februar 2003 in Düsseldorf stattfindende Print&Media-Kongress des Bundesverbandes Druck und Medien wird nicht von einer Ausstellung begleitet. Die Fachausstellung Druck und Medien sollte als Ersatz für die auf das Jahr 2006 verschobene Imprinta ausgerichtet werden. Die Messe Düsseldorf begründet die Absage damit, dass eine Messeplattform nur dann erfolgreich sein könne, wenn sich die Anbieter möglichst voll-

ständig gleichzeitig an einem Standort präsentieren würden, um die Einkaufs- und Informationserwartungen der Besucher zu erfüllen. Diese Voraussetzung wäre eindeutig nicht gegeben gewesen.

Ricoh 2001/2002**ERFOLG MIT REKORDERGEBNIS**

Mit seiner Jahresbilanz für das am 31. März 2002 zu Ende gegangene Geschäftsjahr gab der japanische Konzern Ricoh einen Anstieg des Umsatzes um 8,7% auf 14,17 Mrd. € bekannt. Damit setzt Ricoh im achten Jahr in Folge seinen Wachstumskurs fort. Mit einem Reingewinn von 15,8% des Umsatzes konnte der Konzern sein Ergebnis erneut verbessern. In Europa verzeichnete Ricoh mit einem Nettoumsatz von 2,64 Mrd. € einen Anstieg um 25,8%.

➤ www.ricoh.de

CrossMedia

ist zu 10% Phantasie und zu 90% Technik.



Was man dazu wissen muss: IRD-Seminar

»Vom Chaos zu CrossMedia – Im Datenverbund mit dem Kunden«

am 14. 11. 2002 in Hanau.

Anmeldungen: IRD: Das Knowledge-Institut
Fasaneriestraße 12, D- 63456 Hanau
Telefon: +49 - 61 81 - 96 40 6,
Fax: +49 - 61 81 - 96 40 619 • www.ird-online.de

Carl Berberich GmbH**NEUE UNTERNEHMENSBEREICHE**

Die Carl Berberich GmbH, Heilbronn, tritt zukünftig mit zwei Unternehmensbereichen auf: Berberich Papier steht weiterhin für den Schwerpunkt im Feinpapiergroßhandel, Berberich Systems für Produktion und Vertrieb von Ringbüchern, individuellen Ordnern, Kalendern und Verpackungssystemen. Berberich Systems verarbeitet und veredelt Karton und Papier, eine breite Palette von Kunststoffen wie PVC-freie Folie oder umweltfreundliche PP-Folie in verschiedenen Stärken. Aus diesen Materialien entstehen Mappen, Ordner oder Ringbücher in großen und kleinen Auflagen, Register, Schreibtischunterlagen, Mousepads oder Verpackungen.

➤ www.berberich.de

MAF Verpackungstechnik EIGENTÜMERWECHSEL

Bei der MAF Verpackungstechnik, Hersteller von Sammelpackmaschinen für die Nahrungsmittel-, Papier- und Foto-Industrie, hat mit Wirkung per 9. Juli 2002 ein Eigentümerwechsel stattgefunden. Für die Arques AG, eine Münchener Beteiligungsgesellschaft, waren die Substanz an Produkten, das Know-how sowie die in über 40 Jahren aufgebaute Kundenbasis ausschlaggebend für ihre Entscheidung, das im Osnabrücker Land angesiedelte Unternehmen zu übernehmen. Umstrukturierungen und Investitionen sollen den Wachstumskurs der MAF verstärken.

➤ www.maf-verpackungstechnik.de

Océ vereinbart Partnerschaft BETREUUNG LOW VOLUME-SYSTEME

Um die anerkannt gute Betreuung für alle Océ-Systeme dauerhaft sicherzustellen, ist die Océ-Deutschland GmbH eine

strategische Partnerschaft mit der Quota Copy Service GmbH in Erkrath eingegangen. »Der rasante Wandel des Marktes von analogen Low-Volume-Kopieren hin zu digitalen Druck- und Kopiersystemen bringt es mit sich, dass wir den Schwerpunkt verstärkt auf die neue Technologien legen müssen«,



erläutert Océ-Geschäftsführer Toine van Driel die Partnerschaft. »Um jedoch auch für die analogen Systeme eine optimale Betreuung gewährleisten zu können, haben wir uns für eine strategische Partnerschaft mit Quota entschieden, die bereits seit längerem in unserem Auftrag tätig ist.«

➤ www.oce.de

Rietschle und Thomas ZUSAMMENSCHLUSS

Die Werner Rietschle GmbH + Co. KG und Thomas Industries Inc., zwei führende Hersteller von Vakuumpumpen und Verdichtern, haben Ende August einen Vertrag abgeschlossen, der die beiden Unternehmen zu einer starken internationalen Einheit mit sich ergänzendem Produkt-Portfolio und erweiterten Fertigungs- und Vertriebskapazität verbindet.

➤ www.rietschle.com

Presstek und Creo NEUE BUNDLING-VEREINBARUNG

Presstek, Anbieter von Technologien für die Thermodirektbildung, hat eine Vereinbarung mit Creo zur Vermarktung der chemiefreien Presstek Anthem Thermodruckplatten in Europa, den USA und Kanada im Paket mit den 4- und 8-Seiten-CtP-Systemen Trendsetter Quantum von Creo bekannt gegeben.

➤ www.presstek.com

Develop SCHLISSUNG UND NEUAUSRICHTUNG

Die Develop GmbH, Gerlingen, wird sich strategisch neu ausrichten, wobei die engere Verbindung mit der Muttergesellschaft Minolta erklärtes Ziel ist. Dazu soll der Standort in Gerlingen bei Stuttgart Ende Oktober stillgelegt und eine Neueröffnung im Minolta-Haus in Hannover Langenhagen durchgeführt werden. Betroffen sind rund 100 Mitarbeiter, denen zum Teil Arbeitsplätze in Hannover angeboten werden.

Das seit 1948 bestehende Traditionsunternehmen produzierte bis 1996 eigene Geräte, ist seitdem jedoch fast ausschließlich im Vertrieb und Support von Kopiersystemen, Farb- und Faxgeräten tätig.

➤ www.develop.de

Verpackungsmaschinen PRODUKTION STIEG

Die Produktion von Verpackungsmaschinen in Deutschland ist laut VDMA im vergangenen Jahr um 8,9% auf 3,72 Mrd. € gestiegen. Mit einem Zuwachs von 16,5% hätten Maschinen für Getränkeverpackungen mit 1,05 Mrd. € den wesentlichen Anteil daran. Für das laufende Jahr rechnet der Fachverband Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen im VDMA mit einem weiteren Produktionsanstieg.

Innovationswettbewerb TOP 100 MIT NEUEM KONZEPT

Der seit zehn Jahren bestehende Innovationswettbewerb Top 100 erhält ein neues Konzept. Das benchmarking soll Innovation zukünftig nicht nur messen, sondern auch fördern. Außerdem wird Top 100 zu einer wissenschaftlichen Studie ausgebaut und soll langfristig zum Trendbarometer des Mittelstands werden. Unter den Auszeichnungen beim Wettbewerb Top 100 im Jahr 2002 waren auch vier Unternehmen aus der Druckindustrie: die Kölner Julius Fröbus GmbH, Die Laudert GmbH aus Vreden, das Regensburger Softwarehaus OneVision und das Document Center Kästl aus Ostfildern.

➤ www.top100.de

RealTimeImage DISTRIBUTOR FÜR D, A, CH: METOCOLOR

RealTimeImage, Hersteller von Managementlösungen für das Online-Proofing in der grafischen Industrie, hat Metocolor als Distributor für Proof-Lösungen von RealTimeImage in Deutschland, Österreich und der Schweiz bekannt gegeben. Metocolor, Distributor von Großformat- und Superwideformat-Druckern sowie Weiterverarbeitungs-Systemen und Verbrauchsmaterialien für den Digitaldruckmarkt, wird sein Produktportfolio mit der ge-

samten Palette der RealTime-Proof-Lösungen ergänzen, die sowohl Client-Server-Lösungen, als auch Online-basierte Produkte enthält. Metocolor wird außerdem den Support-Service für RealTimeProof-Kunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz übernehmen. RealTimeImage unterhält weltweite Allianzen zu Kodak Polychrome Graphics und Heidelberg.

➤ www.realtimeimage.com

Xerox meldet Gewinne RÜCKKEHR ZUR PROFITABILITÄT

Im 2. Geschäftsquartal kehrte Xerox in die Gewinnzone zurück. Grund hierfür sei das beste Quartal seit dem Beginn der umfangreichen Reorganisation im Oktober 2000. »Wir werden weiterhin alle Bereiche unsere weltweiten Aktivitäten verbessern, Kosten reduzieren,



Liquidität und Profitabilität unserer Geschäftsaktivitäten weiter erhöhen«, sagte Anne M. Mulcahy, Xerox Chairman und Chief Executive Officer. Der Umsatz im 2. Quartal belief sich auf 4 Mrd. US-Dollar, was einen Rückgang von 8% im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht. Rund 30% des Umsatzrückgangs sei darauf zurückzuführen, dass sich Xerox im vergangenen Jahr aus dem SOHO-Markt (Small Office /Home Office) zurückgezogen hat.

➤ www.xerox.de

Druckfarben EPPLER DRUCKFARBEN WIRD AG

Um günstige Voraussetzungen für das internationale Engagement zu schaffen, wurde die Druckfarbenfabrik Epple in die Epple Druckfarben AG umgewandelt.

➤ www.epple-druckfarben.de



Eine Anerkennung für das Design der Speedmaster CD 74 nahm Heidelberg-Chef Bernhard Schreier bei der Verleihung des Designpreises der Bundesrepublik Deutschland 2002 aus der Hand von Bundespräsident Johannes Rau entgegen. Für ihre High-End CtP Lösung Topsetter wurde Heidelberg darüber hinaus mit dem I.D. Annual Design Review ausgezeichnet, einer der ältesten und renommiertesten amerikanischen Design Preise.

➤ www.heidelberg.com